

## Falscher Mehltau und Spinnmilben an Freiland- und Hausgurken

Hinweis 2018

Auf **Falschen Mehltau** an Freiland- und Hausgurken ist wieder zu achten.

Auf der Blattoberseite zeigen sich zunächst gelbe Flecke, die von den Blattadern eckig begrenzt sind. Blattunterseits sind die Flecke hellbraun und es entwickelt sich ein violetter oder olivgrüner Sporenrasen. Später werden die Blattflecke auf der Blattoberseite braun und die Blätter sterben meist vom Rand her ab. Die abgestorbenen Blätter hängen an den noch länger grün bleibenden Blattstielen herab. Die Krankheit kann sich durch Wind und Feuchtigkeit enorm schnell ausbreiten. Begünstigend wirken starke Taubildung bzw. hohe Luftfeuchtigkeit. Deshalb müssen die Häuser beim Auftreten von Falschem Mehltau gut gelüftet werden - wenn erforderlich auch nachts - und zu dichter Stand der Freilandgurken ist zu vermeiden. Die Pflanzen sind sorgfältig zu kontrollieren und befallene Blätter sofort zu entfernen. Eine abgedeckte Kompostierung ist möglich. Beim Gießen ist das Überbrausen der gesamten Pflanze zu vermeiden (nur am Fuß bewässern). Ab Befallsbeginn sind außerdem bis zu 3 Spritzungen im Abstand von 7-10 Tagen mit Aliette WG bzw. Fosetyl Pilzfrei oder 2 Spritzungen mit Gemüse-Pilzfrei Saprol, Rosen- und Gemüse-Pilzfrei Rospin, Fungisan Gemüse-Pilzfrei oder Ortiva unter Einhaltung der gesetzlichen Bestimmungen zu empfehlen.

An Gurken können außerdem **Spinnmilben** auftreten. Auf den Blättern entstehen zunächst weißliche bis gelbe punkartige Aufhellungen, die später zusammenfließen. Die Blätter färben sich schließlich braun und vertrocknen. Bei starkem Befall sind sie mit einem feinen weißen Gespinnst überzogen. Auf der Blattunterseite findet man die ca. 0,5 mm großen Spinnmilben. Niedrige Luftfeuchtigkeit begünstigt den Befall. Demzufolge ist bei Spinnmilbenbefall für ausreichend Feuchtigkeit im Gewächshaus zu sorgen. Stark befallene Pflanzenteile sind zu entfernen, sobald sie bemerkt werden. Weiterhin ist der Einsatz von Raubmilben möglich (Bestellkarten im Handel erhältlich). Auch Spritzungen mit Neudosan Neu können empfohlen werden (Blattunterseite mit benetzen, nicht in Verbindung mit Raubmilben!). Im Freiland ist eine Spritzung mit Kiron möglich.